

Termine

| Juni | | |
|-----------|------------------------------------|------|
| 21. So | Patrozinium Johanneskapelle | H |
| 27. Sa | Petersfeuer | A |
| August | | |
| 9. So | Feuerwehrfest | W |
| 15. Sa | Weihejubiläum u. Maria Himmelfahrt | G |
| 19. So | Feuerwehrfest | A |
| September | | |
| 20. So | Erntedank | A, G |
| 27. So | Erntedank u. Feuerwehrfest | H |
| Oktober | | |
| 11. So | 50 Jahre Pfarrsenioren | A |
| 25. So | Jubelpaarmesse | A |
| November | | |
| 14. Sa | Kapellenweihfest | H |
| 29. So | Patrozinium | A |
| Dezember | | |
| 2. Mi | Rorate | A |
| 9. Mi | Rorate | A |
| 16. Mi | Rorate | A |
| 23. Mi | Rorate | A |

A – St. Andrä; H – Hintersdorf; W – Wolfpassing;
G – Greifenstein

Jubiläum Greifenstein

Heuer wird das 60-jährige Weihejubiläum der Kirche Maria Sorg in Greifenstein gefeiert. Doch die Geschichte der Kirche beginnt schon einige Zeit vor der Weihe. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden die Pläne in Greifenstein konkretisiert. Die Initiative des Kirchenbaus beruht auf einer Idee von Pfarrer Josef Sturm aus St. Andrä, der aus dem Erzgebirge stammt. Er wollte den Wallfahrern von Maria Sorg im Erzgebirge (jetzt tschechisch Marianska) ein neues Ziel geben. Die Klosterkirche mit dem Gnadenbild der hilfreichen Jungfrau Maria wurde aufgrund der Vertreibung der deutschsprachigen Bevölkerung 1945 aufgelöst. Später in den 1960er Jahren wurde diese Kirche abgerissen. Aufgrund der Bauplanung der Wallfahrtskirche und der wachsenden Bevölkerung der damaligen Ge-

meinde Greifenstein gab die Diözese die Zustimmung zum Bau. 1953 erfolgte der Spatenstich und 1957 die Grundsteinlegung auf dem Areal eines stillgelegten Steinbruchs. Die Pläne zur Kirche stammen von Architekt Hans Petermair, der bei einer Ausschreibung gewonnen hat. Die Kirche orientiert sich an der Umgebung und erscheint als Gegenpol zur Burg Greifenstein als Gottesburg im neoromanischen Stil mit westseitiger Apsis. Innen ist sie schlicht gehalten. Dominierend ist die Marienstatue mit rund 3,5 Meter, die im neogotischen Stil vom Grödner Schnitzer Josef Rifesser gestaltet wurde. Der Altar, Ambo, Tabernakelwand, Taufbecken und die Kommunionbank sind in Serpentin ausgeführt. 1965 erfolgte die Gründung der neuen Pfarre Maria Sorg in Greifenstein, die mit dem damals 31-jährigen Pfarrer Franz Krondorfer besetzt wurde. 1966 wurde die feierliche Weihe der Kirche von Diözesanbischof Franz Zak zelebriert. Der geistige Vater der Kirche, Pfarrer Josef Sturm, ist noch im Weihejahr verstorben. Im hinteren Bereich der Kirche gibt es die Nikolauskapelle, die 1968 vom Motor Club Donau gestiftet wurde, sie beherbergt eine Nikolausstatue (ebenso von Josef Rifesser), dem Patron der Donauschiffer. Die Orgel von 1898 wurde 1985 aus der Kirche von St. Andrä im Zuge des dortigen Orgelneubaus nach Greifenstein übertragen. Nach dem Tod von Pfarrer Franz Krondorfer im Jahr 1999 wurde die Pfarre Greifenstein von der Pfarre Zeiselmauer mitbetreut. 2014 wurde die Pfarre in die bestehende Pfarre St. Andrä vor dem Hagenthale eingepfarrt. sb



© Wolfgang Berghold

Foto Titelseite © Mag. Richard List



Offenlegung der Eigentumsverhältnisse und der inhaltlichen Richtung

Informationsblatt der Pfarre St. Andrä vor dem Hagenthale; Herausgeber und Redaktion: Röm.-kath. Pfarre St. Andrä vor dem Hagenthale, Kirchenplatz 3, 3423 St. Andrä-Wördern; Für den Inhalt verantwortlich: Darius Lebok; Redaktionsteam: Stefanie Berghold, Karina Fink, Alexandra Frieberger, Karin Hansal, Gabi Koberger, Darius Lebok, Ulrike List, Helga Müller

Wort des Pfarrers

In den letzten Monaten fanden mehrere Treffen des Synodalen Weges in unserem Pfarrverband statt. In unserer Pfarre gab es Gespräche in Greifenstein, Hintersdorf, St. Andrä und Wolfpassing. Ich durfte die Pfarre besser kennenlernen und manche Rückmeldung war auch sehr aufschlussreich für die zukünftige Gestaltung der Seelsorge im Pfarrverband.

Eine konkrete Frucht dieser Gespräche ist der Beschluss der Pfarrgemeinderäte beider Pfarren, dass ab dem Schuljahr 2026/27 die Firmvorbereitung auf der Ebene des Pfarrverbandes stattfinden wird. Auch das **Alter für die Anmeldung zur Firmvorbereitung** wurde geändert. So können sich im kommenden Schuljahr Jugendliche anmelden, die in diesem Jahr die letzte Klasse der Mittelschule oder der Unterstufe der AHS (8. Schulstufe) beginnen. Die Firmung für den Pfarrverband wird am 10. April 2027 stattfinden.

Eine weitere konkrete Maßnahme ist die **Änderung des Namens des Pfarrverbandes**. Im Moment heißt der Pfarrverband: St. Andrä vor dem Hagenthale. Der neue Name wird lauten: Pfarrverband vor dem Hagenthale. Die Änderung soll deutlich machen, dass der Pfarrverband etwas anderes ist, als die einzelnen Pfarren, die ihm angehören.

Langsam wird auch deutlich, dass der Pfarrverband als eine Ebene für Gespräche und Koordinierung der Seelsorge und der Zusammenarbeit ausgebaut werden muss. Die Koordinierung funktionierte auch bis jetzt ganz gut. Zukünftig wird man überlegen müssen, was gemeinsam gemacht wird und was weiterhin die Pfarren selber machen möchten.

Darius Lebok

Aus dem Pfarrleben

Leihgabe Greifenstein: Derzeit ist die Statue des Hl. Nikolaus aus der Nikolauskapelle der Filialkirche Greifenstein Maria Sorg zu einer Ausstellung in St. Pölten verliehen. Die Statue ist im Zuge der diesjährigen Ausstellung „Schicht um Schicht. Spätgotische Kunst im Farbwandel“ im Museum am Dom zu besichtigen. sb

Pfarrhof Greifenstein: Einige Räume wurden von freiwilligen Helferinnen und Helfern aufgrund von Schimmelbildung ausgeräumt. dl

Pfarrheim St. Andrä: Mitte Mai ist der Deckenverputz eines der Zimmer im OG des Pfarrheimes abgestürzt. Reparaturmaßnahmen wurden angestoßen. dl

Die Glocken schweigen in Hintersdorf: Die Hintersdorfer vermissen derzeit die vertrauten Kirchenglocken, die Steuerung der Glocken in der Johanneskapelle ist leider irreparabel defekt. Angebote werden eingeholt, der Schaden wird zeitnah behoben. kh

Florianifeier Anlässlich des Namensfestes vom Hl. Florian wurde am 3. Mai 2026 in der Pfarrkirche St. Andrä eine Festmesse gefeiert. Die freiwilligen Feuerwehren wurden persönlich von unserem Herrn Pfarrer eingeladen und viele Feuerwehrkameraden und -kameradinnen sind der Einladung gefolgt, sodass eine sehr stimmungsvolle und würdige Dankmesse für die Feuerwehren gefeiert wurde.

Anschließend wurden alle Messbesucher bei wunderschönem Wetter zu einer kleinen Agape in den Pfarrgarten eingeladen.

So wurde diese schöne Tradition der Florianimesse aufrecht erhalten und es konnte daher auch heuer wieder ein nettes, kleines Fest für unsere Pfarre veranstaltet werden. gk



© Ernst Susicky: Dirigent und Bariton Günter Haumer, Knaben-Sopran Francisco Haumer

Klingende Kirche - Hörkunstfestival "Eing'steckt is": Am 14. Mai wurde im Rahmen des Festivals das Requiem op. 48 von Gabriel Fauré in der Fassung für Streichquintett und Orgel unter der Leitung von Starbariton Günter Haumer in der Kirche in Greifenstein aufgeführt. Eines der berühmtesten Requiens der Kirchenmusikliteratur zeichnet ein friedvolles Bild des Todes, die Hoffnung auf das ewige Leben steht im Mittelpunkt. kh



© Stefanie Berghold

Mesnerinnen-Ausbildung Im April machten die beiden Mesnerinnen der Pfarre, Christine Jungwirth und Stefanie Berghold, eine 6-tägige Ausbildung im Bildungshaus St. Hippolyt in St. Pölten. Am Ende des lehrreichen und intensiven Kurses wurde ein Zertifikat von Bischof Schwarz überreicht. sb

Firmung: Am 17. Mai 2026 fand in Greifenstein die Firmung statt. Firmspender war Dr. Christoph Weiss. Gefirmt wurden 26 Jugendliche und Erwachsene. dl

Besuch der Pfarrzwergerl beim Seniorennachmittag: Besonders nett gestaltete sich das Seniorentreffen im Pfarrsaal am 20.05., da die Pfarrzwergerl unter der Leitung von Elisabeth Lasinger zu Besuch kamen. Nach einer musikalischen Begrüßung fanden Jung und Alt mit einem gemeinsamen Spiel zueinander.

der. Für das leibliche Wohl war gesorgt. Auch Pfarrer Darius begrüßte die generationenübergreifende Runde - ein fröhlicher und harmonischer Nachmittag! kh



© Foto Schwarzenegger

Erstkommunion: 36 Kinder bereiteten sich heuer im Frühling auf die erste Heilige Kommunion vor. In 7 Vorbereitungsstunden, die auch das Sakrament der Versöhnung (erste Beichte) beinhaltete, haben die Kinder die Bestandteile der heiligen Messe kindgerecht und spielerisch kennengelernt. Unter dem Motto "Mit Jesus in unserer Mitte" haben die Kinder traditionell am Dreifaltigkeitssonntag die erste Heilige Kommunion empfangen und den Bund mit Jesus vertieft. Wir wünschen unseren Erstkommunionkindern, dass dieser Tag als besonderer Höhepunkt in Erinnerung bleibt und wir sie bald wieder in unserer Mitte mit Jesus begrüßen dürfen. kf



© Foto Schwarzenegger

FF Hadersfeld Am Sonntag, den 31.5., präsentierte die FF-Hadersfeld ihr neues HLF1 Einsatzfahrzeug. Im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes und anschließenden Festaktes, wurde es gesegnet und offiziell in Einsatz gestellt. sb

Fronleichnam Zwischen zwei Regentagen strahlte die Sonne am Fronleichnamstag. Nach einer feierlichen Messe vor der Kirche bildete sich der Prozessionszug. Die Blasmusikkapelle, die Feuerwehren der Großgemeinde, der Schützenverein, Angehörige der Markomannia und zahlreiche Gläubige folgten der Monstranz mit dem Allerheiligsten durch den Ort. Bei den Stationen am schön geschmückten Altar in der Lehnergasse und bei der Florianikapelle wurde aus

dem Evangelium gelesen, Fürbitten und Gebete gesprochen und der eucharistische Segen gespendet. Der feierliche Abschluss fand vor der Kirche statt. ul

HolzBauWelt

Es ist wieder so weit: die Holzbauwelt kommt zu uns in die Pfarre!

Kinder tauchen in über 64'000 Holzklötze der HolzBauWelt ein und bauen meterhohe Türme, Tore, Häuser und Stadtmauern ... Der Fantasie sind keine Grenzen gesetzt und in gemeinsamer spielerischer Arbeit werden kreative, einzigartige Bauwerke errichtet. HolzBauWelt bietet Spaß und wertvolle spielpädagogische Elemente für Kinder.

Die Pfarre St. Andrä vor dem Hagenthale veranstaltet zusammen mit dem Bibellesebund von Freitag, 11. 9. bis Samstag, 12. 9. 2026 ein Bauwochenende. Dieses Angebot richtet sich an Kinder im Alter zwischen sechs und zwölf Jahren.

Am Freitag von 15:00 - 18:00 Uhr und am Samstag von 10:00 - 17:00 Uhr wird im Pfarrsaal der Pfarre St. Andrä gemeinsam an der Großbaustelle gearbeitet. Für kleine Imbisse zwischendurch bzw. ein Mittagessen am Samstag wird gesorgt.

Den Abschluss des Bauwochenendes bildet ein Gottesdienst für Klein und Groß am Samstag um 17:30 Uhr in der Pfarrkirche St. Andrä. Dazu sind alle Kinder und Eltern herzlich willkommen. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, die kreativen Kunstwerke zu besichtigen und das turbulente Einsturzspektakel mitzuerleben.

Pro Kind wird für die beiden Tage ein Unkostenbeitrag von EUR 20,- eingehoben (Geschwisterkinder EUR 15,-). Anmeldung bei Karina Fink, E-Mail: churchis@gmx.at

Anmeldeschluss ist Freitag, 4. September 2026. af



© Bibellesebund